



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jutta Scheicht, Uwe Greve und Manfred Ritzek (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Minister für Wirtschaft, Technologie und Verkehr

Neugründungen

1. Wie viele unternehmerische Neugründungen wurden in den Jahren 1998 bis 2001 in Schleswig-Holstein angemeldet und wie viele Arbeitsplätze wurden dabei geschaffen (Aufteilung nach Sparten und Jahren)?

Das gesamte unternehmerische Gründungsgeschehen wird nicht in einer einheitlichen und umfassenden Statistik erfasst. Verschiedene Erhebungen zeigen insgesamt eine erhebliche und stabile Gründungsaktivität in Schleswig-Holstein, die jedoch dem Einfluss der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung mit ihren konjunkturellen Schwankungen unterliegt.

Die einzige amtliche Quelle bietet die bundeseinheitlich durchgeführte Gewerbeanzeigenstatistik. Dabei wird die "echte Neuerrichtung oder Betriebsgründung" (Unternehmen taucht erstmals am Markt auf und wird tatsächlich wirtschaftlich aktiv) von sonstigen Neuerrichtungen (Kleingewerbe / Minderkaufmann, Gewerbe im Nebenerwerb, Neuerrichtungen durch Sitzverlagerung) unterschieden. Danach haben sich die echten Neuerrichtungen bzw. Betriebsgründungen in Schleswig-Holstein wie folgt entwickelt:

Betriebsgründungen	1998	1999	2000	Jan. - Nov. 2001 ¹⁾
insgesamt:	6.934	7.123	6.999	6.230
davon: Hauptniederlassungen	5.601	5.605	5.455	4.906
davon: Zweigniederlassungen	1.333	1.518	1.544	1.324

Quelle: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein; Gewerbeanzeigenstatistik der Jahre 1998-2000
Januar - November 2001 Auswertung des Statistischen Landesamtes SH und eigene Berechnungen
1) letztverfügbares Ergebnis

Die Gewerbeanzeigenstatistik nimmt eine Zuordnung der Betriebsgründungen zu den Wirtschaftszweigen nicht vor und veröffentlicht auch keine Beschäftigtenzahlen. Eine Verbesserung der Erhebungsgrundlagen im Rahmen einer Novellierung der Gewerbeanzeigenstatistik wird zur Zeit von den Fachreferenten der Statistischen Landesämter erarbeitet.

Einen Trend für die Ansiedlungsdynamik neuer Unternehmen in Schleswig-Holstein vermittelt die Zahl der durch Beratung und Förderung von der WSH und/oder den regionalen Wirtschaftsförderern, z.T. in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein sowie der Investitionsbank Schleswig-Holstein angesiedelten Unternehmen. In Anbetracht der weltwirtschaftlichen Lage weisen diese betreuten Ansiedlungen eine erfreulich stabile Tendenz auf.

	1998	1999	2000	2001
Unternehmen	146	158	137	145
geplante Arbeitsplätze	2.561	1.959	3.253	1.683

So konnte die Anzahl der im Jahr 2001 angesiedelten Unternehmen gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden, wobei etwa jeder zweite Fall eine Neugründung war. Die Zurückhaltung der angesiedelten Unternehmen bei der Planung neuer Arbeitsplätze im Jahr 2001 beruht auf der weltwirtschaftlichen Lage.

Eine ebenfalls stabile Entwicklung zeigen die Handelsregisterbewegungen, die als aussagekräftiger Indikator der Gründungsaktivität gelten. Der Verband der Vereine Creditreform e.V. weist folgende Jahresergebnisse für die Unternehmensneueintragungen und Löschungen in den Handelsregistern in Schleswig-Holstein aus:

	1998	1999	2000	2001
Eintragungen	4.208	4.083	4.401	4.422
Löschungen	1.519	1.654	1.651	1.643
Saldo	2.689	2.429	2.750	2.779

Der positive Saldo spricht für ein stabiles Gründungsgeschehen in Schleswig-Holstein. Im westdeutschen Vergleich des Nettoüberschusswertes je Einwohnerstärke rangiert Schleswig-Holstein seit Jahren in der Spitzengruppe der Länder.

Die Deutsche Ausgleichsbank (DtA), die die zentralen Existenzgründungsprogramme abwickelt, registriert in Schleswig-Holstein für die Jahre 1998 bis 2001 folgende Förderkennzahlen:

	1998	1999	2000	2001
Anzahl geförderter Personen	1.795	1.976	1.824	1.321
gesicherte Arbeitsplätze	9.222	9.619	8.757	7.636
neu geschaffene Arbeitsplätze	2.194	2.728	2.820	1.940

Eine Unterteilung nach Sparten und Berufen liegt für die Länderergebnisse nicht vor.

2. Wie viele neue selbständige Existenzen im Bereich der freien Berufen und Tätigkeiten wurden in den Jahren 1998 bis 2001 in Schleswig-Holstein registriert (Aufteilung nach Berufen, Tätigkeiten und Jahren)?

Amtliche Daten über Existenzgründungen im Bereich der freien Berufe liegen nicht vor. Nach Auskunft der Deutschen Ausgleichsbank (DtA) sind zu den Existenzgründungen im Bereich der Freien Berufe in Schleswig-Holstein für die Jahre 2000 und 2001 jeweils 257 und 228 Förderzusagen zu Existenz-/Unternehmensgründungen gemacht worden.

3. Wie viele Insolvenzen wurden in diesem Zeitraum registriert und wie viele Arbeitsplätze gingen dabei verloren (Aufteilung wie oben)?

Die Zahl der Insolvenzverfahren in Schleswig-Holstein entwickelte sich seit 1998 wie folgt:

	1998	1999	2000	Jan- Nov. 2001 ¹⁾
Insgesamt:	1.089	1.064	1.488	1.342
Unternehmen insges.:	860	820	926	958
darunter Unternehmen (inkl. Kleingewerbe)				
Land- u. Forstwirtschaft	29	22	17	20
Fischerei u. Fischzucht	1	1	1	-
Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	2	--	--	2
Verarbeitendes Gewerbe	104	107	82	98
Energie- u. Wasserversorgung	2	3	1	--
Baugewerbe	211	213	266	272
Handel, Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	176	193	203	212
Gastgewerbe	56	51	77	65
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	70	66	70	85
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	7	7	4	4
Grundst. u. Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	152	116	161	151
Erziehung u. Unterricht	2	3	2	4
Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	13	11	11	15
Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	35	27	31	30
Zahl der betroffenen Arbeitnehmer ²⁾				
	-	2.797	4.213	3.799
1) letztverfügbares Ergebnis				
2) Zahl der Beschäftigten bei Antragstellung (ohne Kleingewerbe)				
Die Zahl der Beschäftigten gilt aufgrund schlechter Ausfüllfrequenz als unsicher.				

Bei der angegebenen Zahl der betroffenen Arbeitnehmer ist neben den Einschränkungen gemäß Fußnote 2 zusätzlich zu berücksichtigen, dass diese Statistik den Ausgang des Verfahrens nicht erfasst und deshalb keine Aussage darüber ermöglicht, ob und im welchem Umfang eine Weiterbeschäftigung im Betrieb erfolgt.